



Die Älteren erinnern sich sicher noch an E.T. – den Außerirdischen, der Anfang der 80er Jahre unter der Regie von Stephen Spielberg drei Millionen Lichtjahre von seiner Heimat entfernt sein Leben auf der Erde fristen musste und immer nach Hause telefonieren wollte. Durch seine übersinnlichen Fähigkeiten ist es ihm auch nach seiner Rückkehr nach Hause möglich, die Geschehnisse auf der Erde, speziell im österreichischen Schulsystem, aus einer gewissen Distanz zu verfolgen, zu analysieren und per Email zu kommunizieren.

Betreff: Sophie hat (fast) alles

Liebe Erdlinge!

Sophie ist 1½ Jahre alt, sie ist ein fröhliches, aufgewecktes Kind, wird von ihren Eltern heiß geliebt und es fehlt ihr an nichts. Sie war mit einem Jahr auf Urlaub in der Dominikanischen Republik, hat Spielzeug jeglicher Art und jeder Wunsch wird ihr von den Augen abgelesen. Eine glückliche Kindheit, besser geht es nicht – der Meinung sind auch ihre Eltern. Aber etwas fehlt in dieser Familie: Bücher! Selbst Sophie hat nur wenige Bilderbücher und die hat sie geschenkt bekommen. Diese liegen ungebraucht in einer Ecke, sie sitzt lieber vor dem überdimensionierten Flachbildschirm im Wohnzimmer und schaut Zeichentrickfilme. Sophie wächst auf, ohne dass ihr vorgelesen wird und ohne dass sie ihre Eltern ein Buch lesen sieht. Sie schaut auch ganz entgeistert, wenn der bildungsaffine Opa ein mitgebrachtes Buch vorliest. Nun, Sophie wird wohl bis zu ihrem Schuleintritt nicht mit Büchern in Kontakt treten. Vielleicht wird es der Schule gelingen, sie zum Lesen zu begeistern, aber die Wahrscheinlichkeit ist gering. Dass Lesen die Identitätsentwicklung und Sprachkompetenz der Kinder fördert, ist allgemein bekannt und niemand bestreitet die unermessliche Bedeutung des Lesens. Doch diese Kulturtechnik bleibt unserer Sophie vorerst verborgen und sie wird sie sich in der Schule hart erarbeiten müssen. Kinder wie Sophie gibt es viele. Schade, es ginge so einfach!

Beste Grüße, Ihr E.T.

Der Unternehmerführerschein® – ein gesetzlich anerkanntes Wirtschaftszertifikat

Europas Nachwuchs mangelt es an Schlüsselkompetenzen: grundlegende Wirtschaftskompetenzen und Unternehmergeist fehlen.

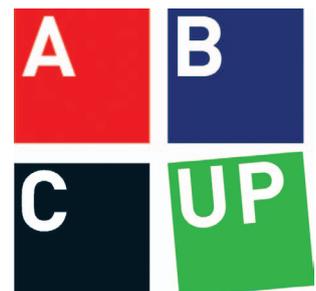
Die **Wirtschaftskammer Österreich** initiiert daher bereits 2004 den **Unternehmerführerschein®**, um Wirtschafts- und Finanzwissen, sowie unternehmerisch Kompetenz zu fördern.

Der Unternehmerführerschein® ist ein europaweit anerkanntes Best Practice Beispiel für Entrepreneurship Education. Die europäische Anerkennung führte zu einer Verbreitung des Unternehmerführerscheins® nach Deutschland, Frankreich, Polen und Tschechien. Ab dem Schuljahr 2013/14 wird auch die Schweiz zu den Unternehmerführerschein® Ländern gehören. Der Unternehmerführerschein® ist jeweils an die nationale Gesetzgebung angepasst. Der Unternehmerführerschein® führt über standardisierte

Onlineprüfungen zu anerkannten Zertifikaten der Module A, B und C, und mit der kommissionellen Abschlussprüfung im Anschluss an das Modul UP bis zur gesetzlich anerkannten Unternehmerprüfung. Die Unabhängigkeit vom Schultyp, flexible Lernformen, sowie die gesetzliche Anerkennung machen den Unternehmerführerschein® zu einem von Wirtschaft und Schule, sowie von Eltern nachgefragten Bildungszertifikat.

Über 19.653 Schüler in Österreich haben bereits 36.020 Module des Unternehmerführerscheins® an 215 Schulen unterschiedlicher Schultypen absolviert. In weiteren europäischen Unternehmerführerschein® Ländern waren es bereits 40.600 Teilnehmer.

Weitere Informationen finden Sie unter www.unternehmerfuehrerschein.at



**UNTERNEHMER
FÜHRERSCHHEIN**